

**Kleine Anfrage Milena Daphinoff (Mitte), Simone Richner (FDP/JF): Causa Estefania Miranda - wurde der Fall aufgeklärt und welche Rolle hat die Stadt bei der Aufklärung eingenommen?**

Der Stadtrat und die Öffentlichkeit erfuhren Mitte September aus der Presse <sup>1</sup> von einem über 10 Monate andauernden Rechtsstreit zwischen der ehemaligen Tanzdirektorin Estefania Miranda und Bühnen Bern. Dabei standen heftige Anschuldigungen gegen Bühnen Bern im Raum. Unter anderem war von nie unterschriebenen Verträgen, ausstehenden Lohnzahlungen und Mobbing die Rede. Als Hauptsubventionsgeberin hat die Stadt Bern eine Verantwortung für das Geschehen an dieser Institution, an welcher es strukturell seit Jahren zu Konflikten kommt. Einmal mehr stellt sich die Frage, nach der Rolle der Stadt Bern und ihrer Vertreter im Stiftungsrat, hier: ob und wie diese zur Aufklärung beitragen. Seit der Publikation der Vorwürfe hat man jedenfalls gar nichts mehr gehört.

Der Gemeinderat wird deshalb um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wurde der Rechtsstreit beigelegt?
2. Welche Rolle hat die Stadt Bern eingenommen? Hat sie die beteiligten Parteien angehört?
3. Falls nein, hat sie den Stiftungsrat via ihre eigenen Vertreter zur Aufklärung angewiesen?
4. Welche Lehren zieht sie aus dem Fall? Wird die im Juni 2022 überwiesene Motion Daphinoff / Gaudy «Strukturevaluation» nun endlich umgesetzt?

Bern, 23. November 2023

*Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff, Simone Richner*

*Mitunterzeichnende: Sibyl Eigenmann, Claudio Righetti, Ursula Stöckli, Vivianne Esseiva, Dolores Dana*

---

<sup>1</sup> <https://www.derbund.ch/ehemalige-tanzchefin-estefania-miranda-erhebt-schwere-vorwuerfe-gegen-buehnen-bern-851481461055> , 17.09.2023